

Tobias Moretti zeigt uns die Freiheit

Schauspieler startet Musik-Projekt

Düsseldorf - Er könnte auch eine Revolution anführen. "Freiheit, brennende Liebe" heißt das neue Projekt von Tobias Moretti, das der charismatische Schauspieler zusammen mit dem großartigen Orchester "moderntimes_1800" und dem Jazztrompeter Franz Hackl in der Düsseldorfer Tonhalle vorstellte. Szenische Premiere ist erst im Mai in Innsbruck. Aber bereits jetzt gab es für die konzertante Voraufführung nach 90 hochspannenden Minuten viel Beifall.

2009 denkt man in Österreich an Andreas Hofer und den Tiroler Landsturm von 1809. Für Moretti der Anlass zu einer Reise durch verschiedene Seiten des Freiheitsbegriffs von damals bis heute. Die politischen Konflikte, aber auch persönliche Motive und Schicksale. Er

beleuchtet sie mit Texten von Schiller, Goethe, Thomas Mann, H.C. Artmann bis Ingeborg Bachmann.

Dass in dem Umfeld auch Musik einen viel politischeren Aspekt hatte, als heute wahrgenommen wird, wird mit den historischen Instrumenten von "moderntimes_1800" deutlich. Das von Ilja Korol und Julia Moretti geleitete Ensemble spielte effektiv, mit einer enormen inneren Spannung. Egal ob in Beethovens Eroica, Haydns Militärsinfonie oder Salieris "Tyroler Landsturm".

Und die Zukunft? Weiß die heutige Zeit noch, was Freiheit ist? Als am Ende der Coriolan-Ouvertüre die Musik zusammenbrach, scheitert ein Einzelner, aber es könnte auch jeder einzelne gemeint sein. Klaus Lipinski

Weitere musikalische Projekte von Tobias Moretti:

Zu Mozarts Singspiel Zaide hat er einen Text verfasst und gesprochen. Seine Inszenierung von "La finta giardiniera" erschien als DVD und im Dezember bringt er mit Nikolaus Harnoncourt in Wien Haydns Oper "La mondo Monde della luna" auf die Bühne. CD: Mozart-Zaide (BMG), DVD: Mozart-La finta giardiniera (Deutsche Grammophon).